

Spende für die JFC-Sportler

NIEDERREIFENBERG Enger Kontakt zu AGO

Einige Jahre lang hatte der Jugendfußballclub (JFC) Eintracht Feldberg Schmitten nicht genug ältere Spieler für eine A-Jugend. In dieser Saison stehen 18 Spieler zur Verfügung.

Die Mannschaft besteht aus Aufrückern aus der B-Jugend und Spielern, die vorübergehend in anderen Vereinen gespielt haben und wieder das Trikot des JFC tragen wollen.

Die neue Mannschaft hat vom AGO Seniorenzentrum Schmitten einen Komplettsatz neuer Trikots erhalten. Das allein ist Grund genug, sich zu freuen. Doch geht es nach Einrichtungsleiterin Sonja Rauch und dem JFC-Vorsitzenden Peter Bamberger, könnte sich aus dem Sponsoring auch mehr entwickeln. Sie sind sich einig: „Wir würden gerne Alt und Jung zusammenbringen.“

Doch zuerst erläuterte Rauch, wieso die Jungs vom JFC überhaupt neue Trikots bekommen haben.

AGO Schmitten gehört zu den Alloheim-Senioren-Residenzen, dem zweitgrößten privaten Pflegeanbieter in Deutschland. Im Unternehmen bekommen Kollegen nach dem Motto „Mitarbeiter werben Mitarbeiter“ eine Prämie in Höhe von 750 Euro für eine angeworbene Pflegefachkraft oder

Pflegehilfskraft. In diesem Fall kommt die Prämie für die Einstellung von Claudia Peter-Ballikaya dem JFC zugute.

Grün ist die Vereinsfarbe des JFC, grün ist aber auch die Alloheim-Farbe. Das passte genauso wie die spontane, positive Resonanz der Jungs, die sich nicht nur über die Trikots freuen. „Wir können uns vorstellen auch mal die Senioren zu besuchen“, hieß es. Allerdings erst, wenn die Besuchssperre durch Corona wieder beendet ist. Und vielleicht ist dann auch mal ein Benefizspiel denkbar.

Nicht vergessen werden sollte im Rahmen der Trikotspende Karl Kilb von der Sport-Marketing-Agentur „Sport-Service-Point“ aus Echzell. Der bietet nicht nur alles, was Sportler und Vereine für ihren Erfolg brauchen, sondern ist dem JFC seit seiner Gründung verbunden und bis heute Mitglied.

Der Ball ist rund und die Welt ist klein. Und so stellte Rauch fest, dass sie vor ihrer Ausbildung als Jugendliche bei Kilb ein Praktikum absolviert hat. Der hat nämlich von 1986 bis 2001 im Quellbachweg in Niederreifenberg eine kleine private Senioreneinrichtung betrieben.

EVELYN KREUTZ



AGO-Einrichtungsleiterin Sonja Rauch (von links) und JFC-Vorsitzender Peter Bamberger haben der A-Jugend die neuen Trikots überreicht.

FOTO: EVELYN KREUTZ